

THOMAS HECKEN

DAS VERSAGEN DER INTELEKTUELLEN

Eine Verteidigung des Konsums gegen
seine deutschen Verächter

[transcript] X T E X T E

Inhalt

Einleitung: Dreifaches Versagen | 7

Die frühe Abwertung des Konsums

- Kritik der deutschen Illustrierten | 13
- Illustriertenkunst und Leben | 15
- Kritik der Massenkultur | 17
- Kritik der Massenmedien | 20
- Schlager und Jazz | 22
- Sex nach Zahlen | 24
- Kulturkonsum als Widerspruch in sich | 27
- Reproduzierte Masse | 29
- Gründe der Kulturkritik | 33
- Autos und Waschmaschinen | 35
- Soziale Nivellierung | 38
- Die Einsätze der Totalitarismus-Theorie | 40
- Der Wohlfahrtsstaat als Gegenstand der Kulturkritik | 43
- Askese und Kultur | 46

Weltanschauung und Wirtschaftspolitik in der Wohlstandsgesellschaft der 1950er Jahre

- Neoliberalismus | 53
- Ordoliberalismus | 56
- Kulturkritik und deutscher Neo/Ordoliberalismus | 59
- Soziale Marktwirtschaft | 67
- Ludwig Erhards »Wohlstand für alle« | 70
- Politik, Konsum und Sozialstaat | 73
- Die Lage und die Linke | 87
- Entfremdungskritik | 92
- Quick/Stern | 98
- Zwischenbilanz | 101

Pop und/oder Kulturkritik 1960-1982

Kritik der Konsumkritik | 105

Die liberale Wende | 112

Repressive Entsublimierung | 118

Konsumterror | 124

Popkonsum, Neue Linke, Underground | 129

Zwischenbilanz | 143

Alternative Bewegungen und Mittelschichts-Werte | 145

Gegenkultur als Pop-Affirmation | 148

Weltanschauungen der Marktwirtschaft 1972-2010

Soziale Marktwirtschaft und Neoliberalismus | 153

Neoliberalismus mit und wider Konservatismus | 157

Geistig-moralische Wende im Leeren | 164

Zeitgeist/Lifestyle | 166

Politische Kultur und Pop-Linke | 172

Die neue Mitte | 189

Schluss: Zur Verteidigung des Konsums | 195

Literatur | 231